

Uni Osnabrück – Servicestelle Lehrevaluation – Lise-Meitner-Str. 3 – 49076 Osnabrück

Herr Prof. Dr. Achim Paululat
privat / vertraulich
Lehrinheit Biologie

im Hause

Evaluationsbericht zur Lehrveranstaltung "Vorlesung: Grundmodul Biologie [BIO-GM-BIO]"

Osnabrück, 05.01.2023

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Paululat,

der vorliegende Bericht enthält die Evaluationsergebnisse der Veranstaltung "Vorlesung: Grundmodul Biologie [BIO-GM-BIO]", die im WS 2022/23 an der Universität Osnabrück von den unten genannten Lehrenden durchgeführt wurde. Der Bericht dient dazu, detaillierte und individuelle Rückmeldung über die Qualität der Lehrveranstaltung aus Sicht der Studierenden zu geben. Dem Bericht vorangestellt finden Sie auf den folgenden Seiten Erläuterungen, wie die in den verschiedenen Teilen berichteten Statistiken zustande kommen und zu verstehen sind. Der Bericht selbst gliedert sich in drei Abschnitte: (1) Globalwerte, (2) Auswertung der geschlossenen Fragen und schließlich, falls vorhanden, (3) Auswertung der offenen Fragen. Bei letzteren möchten wir Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie die Anonymität der befragten Studierenden in jedem Falle zu wahren haben. Dies gilt beispielsweise auch für den Fall, dass sich die Identität der Studierenden durch handschriftliche Kommentare bestimmen lassen würde.

Bitte verwahren Sie diesen Bericht, da Ihre Daten aus Datenschutzgründen nach spätestens drei Jahren gelöscht werden.

Bei Fragen oder Anregungen zum Bericht stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Veranstaltung wurde von untenstehenden Lehrenden durchgeführt. Sollte sie von mehr als einer Person gehalten worden sein, so kann dieses Anschreiben aus technischen Gründen dennoch nur an eine Person gerichtet sein; zudem ist die Reihenfolge der Nennungen festgelegt. Beides erlaubt daher keine Aussage über den Beitrag der/des betreffenden Lehrenden.

Prof. Dr. Achim Paululat

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Servicestelle Lehrevaluation
Universität Osnabrück
Lehrinheit Psychologie

Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Dr. Judith Rickers	969-7733	lehreval@uos.de
Dipl.-Psych Jennifer Molitor	969-7732	lehreval@uos.de
Prof. Dr. Thomas Staufenbiel	969-7730	thomas.staufenbiel@uos.de

Informationen zum Lehrevaluationsbericht

1 Globalwerte

Der Abschnitt „Globalwerte“, der erste Abschnitt des Rückmeldeberichtes, gibt einen Überblick über die Evaluationsergebnisse in bestimmten angesprochenen Themenbereichen. Diese werden in Beziehung gesetzt zu den Ergebnissen, die im Durchschnitt in an der Universität Osnabrück evaluierten Vorlesungen erzielt werden.

Bevor die Darstellung der Ergebnisse genauer erläutert wird, soll zunächst der Aufbau des für die Evaluation eingesetzten Fragebogens vorgestellt werden.

1.1 Aufbau des Fragebogens

Die Evaluation wurde mittels eines standardisierten Fragebogens (Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen, FEVOR) durchgeführt. Dieser enthält auf der Vorderseite 15 „Fragen“, die sich jeweils auf spezifische Aspekte der Lehrveranstaltung beziehen. Die „Fragen“ sind immer als Aussagen formuliert, z.B.: „Die Vorlesung verläuft nach einer klaren Gliederung“. Die Studierenden geben auf einer 5-stufigen Antwortskala das Ausmaß der Zustimmung oder Ablehnung zu diesen Aussagen an. Die Skala reicht von „stimme überhaupt nicht zu“, „stimme eher nicht zu“, „teils teils“ bis zu „stimme eher zu“ und „stimme voll zu“. Außerdem steht eine Antwortmöglichkeit „nicht sinnvoll beantwortbar“ zur Verfügung.

Inhaltlich lassen sich die 15 Fragen zu den folgenden drei Themenbereichen zuordnen.

Themenbereich	Die Fragen beziehen sich darauf, in welchem Ausmaß...
Planung und Darstellung	... die Vorlesung klar gegliedert ist, einen guten Überblick gibt, die Dozentin/der Dozent sich verständlich ausdrückt, Zusammenhänge erklärt, die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche nutzt, die Gestaltung der Vorlesung zum Verständnis des Stoffes beiträgt und gute Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens eingesetzt werden.
Umgang mit den Studierenden	... die Dozentin/der Dozent freundlich und respektvoll mit den Studierenden umgeht, an deren Lernerfolg Interesse zeigt und auf Fragen und Anregungen ausreichend eingeht.
Interessanz und Relevanz	... die Vorlesung interessant gestaltet ist, das Interesse am Themenbereich gefördert wird und die Verwendbarkeit und der Nutzen des Stoffes – auch für andere Fächer/Bereiche – verdeutlicht wird.

Zusätzlich zu diesen Fragen gibt es folgende drei globale Fragen:

Globale Einzelfrage	Formulierung der Frage
Schulnote Dozent/in	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Dozentin/dem Dozenten als Veranstaltungsleiter/in geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Schulnote Veranstaltung	„Welche „Schulnote“ würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?“ auf einer Schulnotenskala von 1 bis 5.
Subjektiver Lernerfolg	„Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?“ auf einer Skala von 1=„sehr wenig“ bis 5=„sehr viel“.

Neben den Themenbereichen und globalen Einzelfragen werden in dem Fragebogen noch eine Reihe spezifischer Fragen gestellt, die sich auf die Schwierigkeit der Veranstaltung, Rahmenbedingungen, Zeitaufwand für Vor-/Nachbereitung sowie Merkmale der Studierenden beziehen (z.B. Geschlecht, Vorab-Interesse an der Veranstaltung, Gründe für den Besuch der Veranstaltung). Der Fragebogen schließt mit einer offenen Frage ab, in der die Studierenden in freier Form weitere Anmerkungen und Anregungen äußern können.

Weitere Informationen zum eingesetzten Instrument entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter [FAQ](#).

1.2 Ergebnisdarstellung

Im Kopf der Seite werden der Name der Dozentin/des Dozenten, der Titel der Veranstaltung und die Zahl der Studierenden, die an der Evaluation teilgenommen haben (Erfasste Fragebögen), aufgeführt.

Der Abschnitt „**Globalwerte**“ des Ergebnisberichtes umfasst die Ergebnisse bezüglich der drei oben genannten Themenbereiche sowie der drei globalen Einzelfragen. Der jeweils berichtete Aspekt ist in der Spalte mit der Überschrift „**Dimension**“ ablesbar. Die mit „**Rohwert**“ bezeichnete Spalte liefert dazu die über alle Studierenden (die die betreffenden Fragen beantwortet haben) gemittelten Antworten. Die Rohwerte liegen ...

- bei den drei Themenbereichen „Planung und Darstellung“, „Umgang mit den Studierenden“ und „Interessantheit und Relevanz“ sowie der Frage nach dem subjektiven Lernerfolg zwischen 5.0 (=bestmöglicher Wert) und 1.0 (=schlechtestmöglicher Wert). Hier wird über alle Studierenden und alle diesbezüglichen Fragen gemittelt.
- bei den beiden Schulnoten zwischen 1.0 (=bestmöglicher Wert) und 5.0 (=schlechtestmöglicher Wert).

Dimension	Rohwert	Prozentrang	0	50	100
Planung und Darstellung	4.34	71			
Umgang mit Studierenden	4.63	53			

Themenbereich bzw. globale Einzelfrage

Rohwerte

Normierte Werte

Grob-bewertung

Profil-darstellung

Alle Informationen rechts neben den Rohwerten dienen Ihnen dazu, diese Ergebnisse einzuordnen. Ist beispielsweise ein Rohwert von 4.34 in dem Themenbereich „Planung und Darstellung“ als gut zu bewerten? Hier sind natürlich verschiedene Bewertungsmaßstäbe möglich. So könnte man das Ergebnis etwa dann als Erfolg werten, wenn man bei der letzten Evaluation derselben Veranstaltung einen geringeren Rohwert von z.B. 4.05 erzielt hat. Auch könnte man – falls vorhanden – einen Vergleich mit Parallelkursen vornehmen. Die Hilfestellung zur Bewertung, die Ihnen in diesem Bericht gegeben wird, stammt aus dem Vergleich mit einer großen Zahl von Vorlesungen, die bereits mit diesem Fragebogen evaluiert wurden¹.

Die Spalte mit der Bezeichnung „**Prozentrang**“ gibt an, wie viele Dozierende der Vergleichsstichprobe (in Prozent) das gleiche oder ein schlechteres Ergebnis erreicht haben. Je größer der Prozentrang, desto besser beurteilen also die Studierenden die Veranstaltung. Zur Berechnung der Normen wurden die Mittelwerte der Lehrveranstaltungen der Norm-






¹ Aktuell sind dies die Daten aus 1.852 Vorlesungen, die in vorangegangenen Semestern an der Universität Osnabrück von 70.906 Studierenden bewertet wurden.

stichprobe (und nicht die der einzelnen Fragebögen) verwendet, die mit dem FEVOR evaluiert wurden.

Ganz rechts liefert die **Profilardarstellung** eine grafische Veranschaulichung der Prozenträge. Im Beispiel bedeutet der Prozentrang von 71 also, dass von allen bisher in Osnabrück mit dem Fragebogen evaluierten Veranstaltungen 71 % von den Studierenden genauso gut oder schlechter bewertet wurden (und entsprechend 29 % besser).

Zwischen der Angabe des Prozentrangs und der Profillinie befindet sich eine Spalte mit farbigen Symbolen, die eine Grobbewertung der Prozenträge ermöglicht.²

Die Symbole haben folgende Bedeutungen:

-  Das grüne Symbol „++“ zeigt ein stark überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 96 bis 100).
-  Das grüne Symbol „+“ zeigt ein überdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 66 bis 95).
-  Das graue Symbol „0“ zeigt ein durchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 36 bis 65).
-  Das gelbe Symbol „-“ zeigt ein unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 6 bis 35).
-  Das rote Symbol „--“ zeigt ein stark unterdurchschnittliches Ergebnis an (Prozentrang 0 bis 5).

2 Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

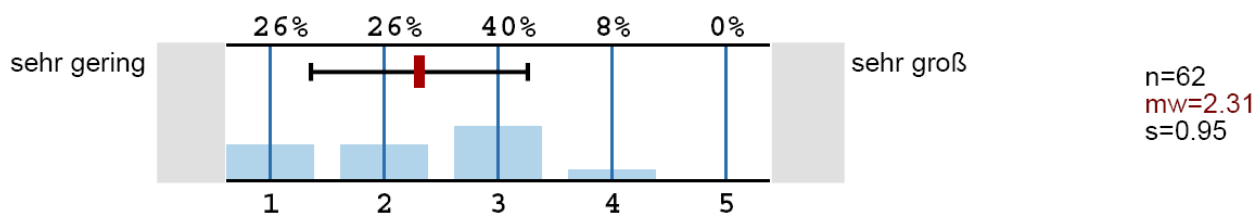
Der zweite Abschnitt dient der detaillierten Darstellung der Antworten auf alle einzelnen Fragen. Für jede Frage sind hier die Zahl der Studierenden, die die Frage beantwortet haben (n), Mittelwerte (mw), Standardabweichungen (s) und Enthaltungen (E) berichtet. Fragen, die zu einem Themenbereich gehören, werden unter der entsprechenden Überschrift zusammengefasst. Die Zahl vor der jeweiligen Frage zeigt die Position der Frage im Evaluationsbogen an.

Exemplarisch sei die Darstellung an den (fiktiven) Ergebnissen für die Frage „Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?“ mit den Antwortmöglichkeiten 1=„sehr gering“, 2=„gering“, 3=„mittel“, 4=„groß“ und 5=„sehr groß“ erklärt.

An den Statistiken rechts erkennt man, dass n=62 Studierende auf diese Frage geantwortet haben³. Die Anzahl von Enthaltungen E wird nur dann berichtet, wenn für die Frage eine entsprechende Kategorie explizit vorgesehen war und mindestens einmal angekreuzt wurde. Im vorliegenden Fragebogen ist das nur bei den Fragen 1 bis 15 der Fall; dort können die Studierenden die Kategorie „nicht sinnvoll beantwortbar“ ankreuzen. Der Mittelwert über die Antworten dieser Studierenden beträgt mw=2.31. Die Standardabweichung, die hier s=0.95 beträgt, ist ein Maß für die Streuung der Antworten um den Mittelwert. Je größer s, desto stärker unterscheiden sich die Studierenden in ihren Antworten. Nimmt s einen minimal möglichen Wert von 0 an, so haben alle die gleiche Antwort gegeben.

² Weitere Informationen zur Berechnung der Roh- und Prozentrangwerte sowie zu den zugrunde liegenden Normwerten finden Sie auf unserer Homepage unter [Downloads](#).

³ Die Zahl der Studierenden, die die Frage nicht beantwortet haben, ergibt sich aus der Differenz dieser und der im Kopf der Berichtseite angegebenen Gesamtzahl der Studierenden, die einen Fragebogen ausgefüllt hat.

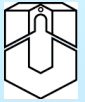


Die grafische Darstellung links zeigt für jede mögliche Antwort (hier 1 = „sehr gering“ bis 5 = „sehr groß“) die relative Beantwortungshäufigkeit durch die Höhe des blauen Balkens an. Zusätzlich sind die jeweiligen Prozentsätze über den zugehörigen Balken als Wert abgebildet. Der in der Mitte befindliche rote, etwas dickere, senkrechte Strich stellt den Mittelwert der Antworten auf die Frage dar. Die waagerechte Linie bildet die Standardabweichung der Antworten ab.

Bei den Fragen zum Arbeitsaufwand, zur Semesterzahl und zu den Fehlstunden ist aus technischen Gründen eine automatisierte Mittelwertberechnung nicht möglich.

3 Auswertungsteil der offenen Fragen

Hier werden alle Anmerkungen der Studierenden auf die abschließende Frage nach möglichen Anmerkungen und Anregungen für die Veranstaltung (offene Frage) als Bildausschnitte dargestellt. Sollte diese Frage von niemandem beantwortet worden sein, dann fehlt die entsprechende Seite im Rückmeldebericht.



Lehrveranstaltungsevaluation an der Universität Osnabrück im WS 2022/23

Vorlesung: Grundmodul Biologie [BIO-GM-BIO] (5.13170 [ws22]) 52 Fragebögen

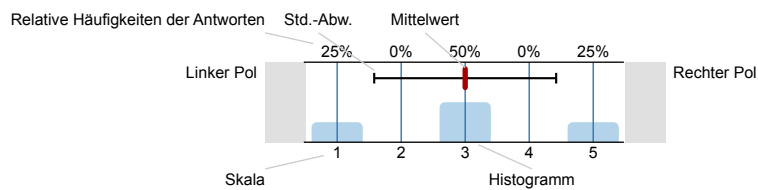
Dozierende

Prof. Dr. Achim Paululat

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

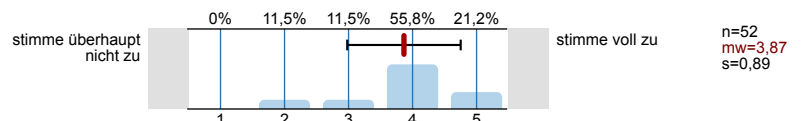


Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen (FEVOR)

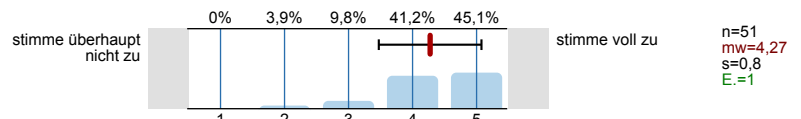
Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen über die Veranstaltung zustimmen.

nicht sinnvoll beantwort. = nicht sinnvoll beantwortbar

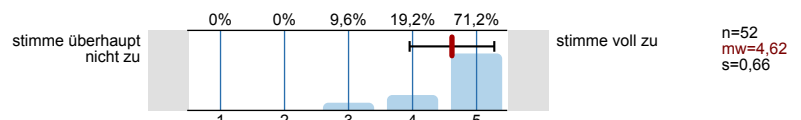
1. Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung.



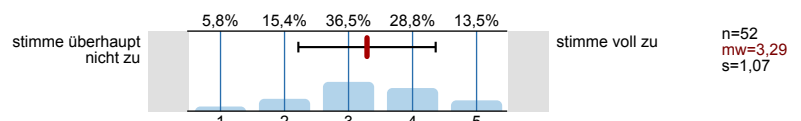
2. Dem/Der Dozent*in scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



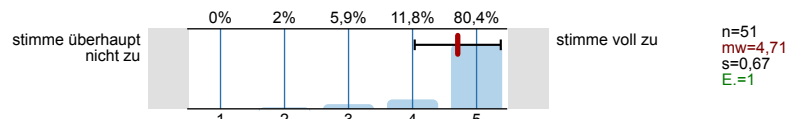
3. Der/Die Dozent*in gestaltet die Veranstaltung interessant.



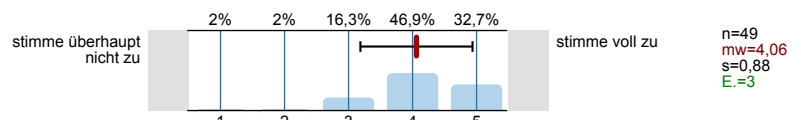
4. Der/Die Dozent*in nutzt die zur Verfügung stehende Zeit für das Wesentliche.



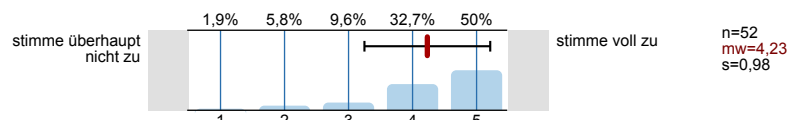
5. Der/Die Dozent*in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



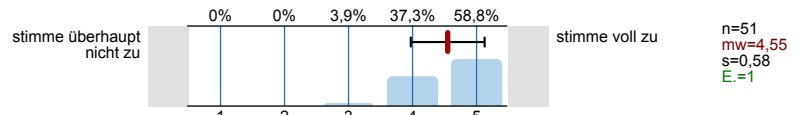
6. Der/Die Dozent*in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.



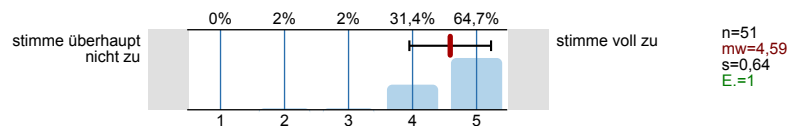
7. Der/Die Dozent*in macht Zusammenhänge deutlich.



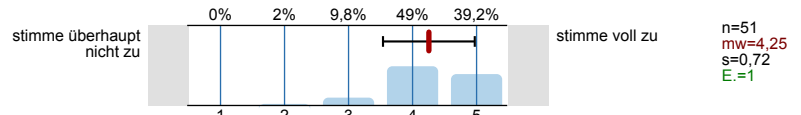
8. Der/Die Dozent*in drückt sich klar und verständlich aus.



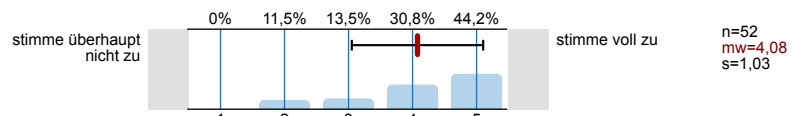
9. Der/Die Dozent*in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



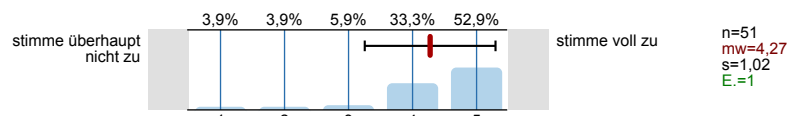
10. Der/Die Dozent*in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



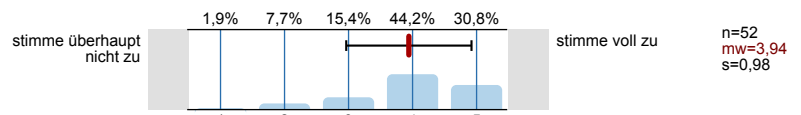
11. Die Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das Themengebiet.



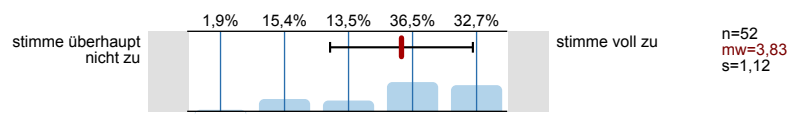
12. Der/Die Dozent*in fördert mein Interesse am Themengebiet.



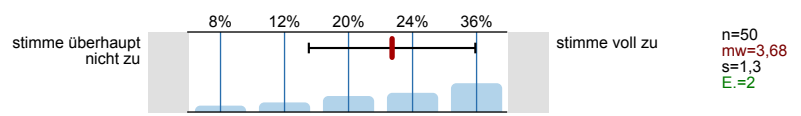
13. Die Art, wie die Veranstaltung gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



14. Der Medieneinsatz (z.B. Folien, Präsentation, Tafel) durch den Dozenten/die Dozentin ist hilfreich.

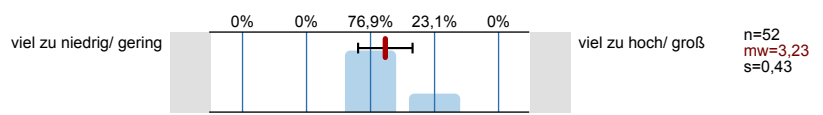


15. Der/Die Dozent*in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Literaturliste, Skript) zur Unterstützung des Lernens ein.

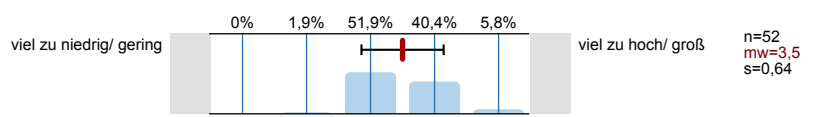


Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen (FEVOR)

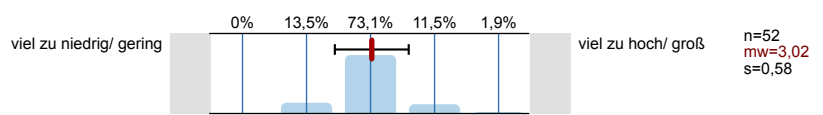
16. Die Schwierigkeit der Veranstaltung ist:



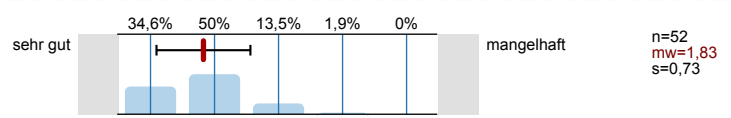
17. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:



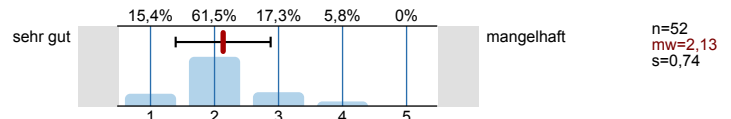
18. Das Tempo der Veranstaltung ist:



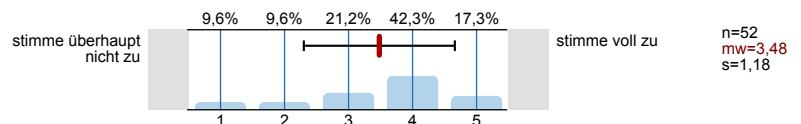
19. Welche Schulnote würden Sie dem Dozenten/der Dozentin als Veranstaltungsleiter*in geben?



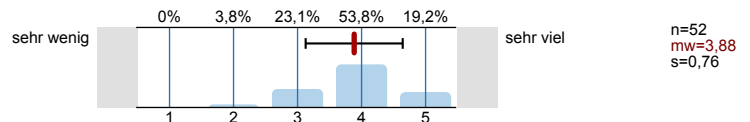
20. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



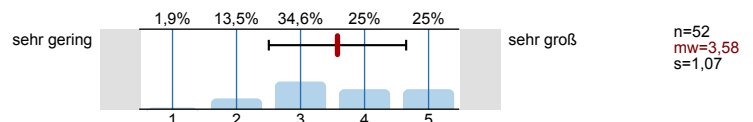
21. Mit den Rahmenbedingungen dieser Veranstaltung (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



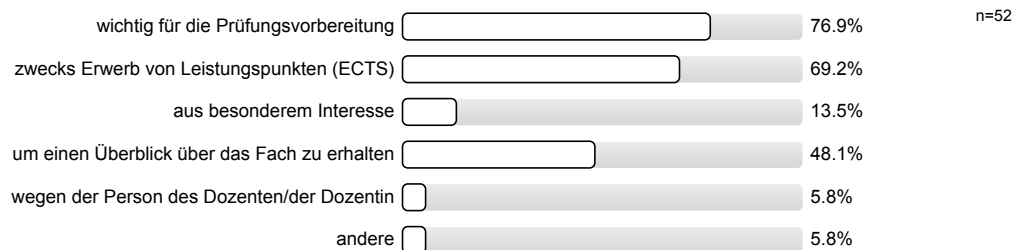
22. Wie viel haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



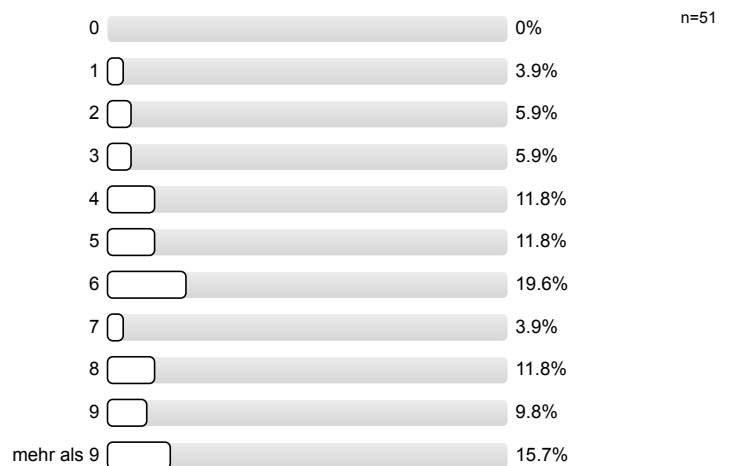
23. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn der Veranstaltung?



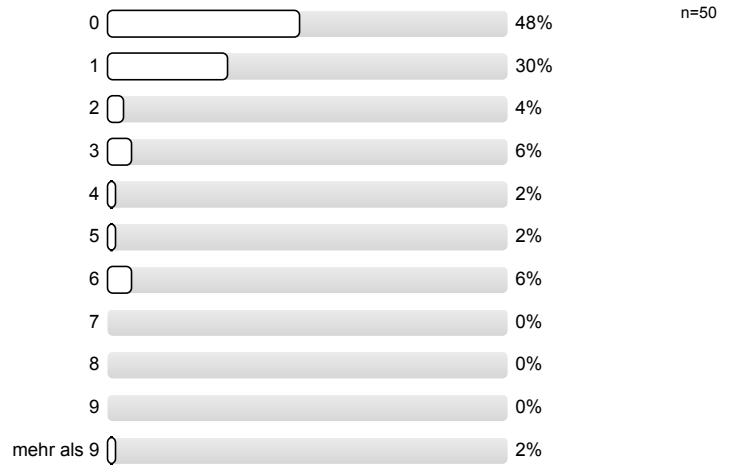
24. Was waren Ihre Gründe für den Besuch der Veranstaltung? (Mehrfachankreuzung möglich)



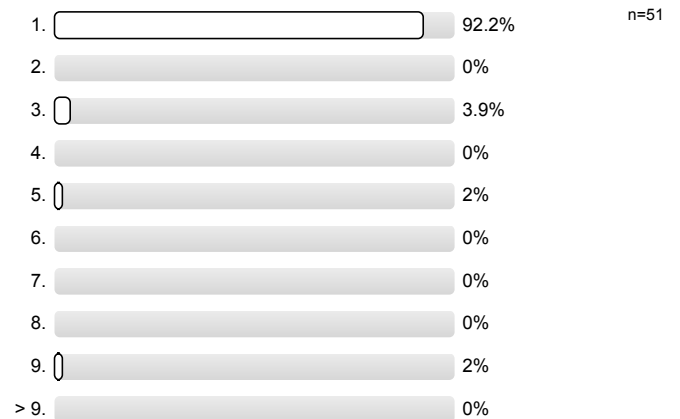
25. Wieviel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)



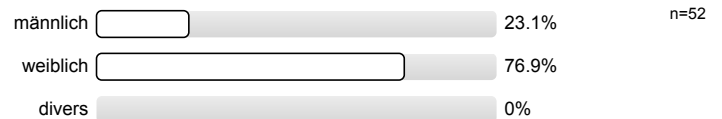
26. An wie vielen Sitzungen der Veranstaltung haben Sie bislang gefehlt?



27. In welchem Fachsemester studieren Sie aktuell (ggf. in Ihrem Hauptfach)?



28. Geschlecht:



Auswertungsteil der offenen Fragen

Fragebogen zur Evaluation von Vorlesungen (FEVOR)

29. Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

- -fehlender Livestream/ Aufzeichnungen wären der einzige Kritikpunkt
- Besonders schlecht fand ich, dass es keinen Lifestream gab und ich die Vorlesung vom letzten Jahr angucken musste. Zudem kommt noch, dass es für Vorlesung 4 nur ein video vom alten Professor gab der mich aber nicht auf die Klausur ausreichend vorbereitet hat.
Wegen Corona und den Umständen dass Dienstag bis Donnerstag ich nur die Bio Ringvorlesung habe, bleibe ich natürlich auch gerne zuhause.
Was ich auch noch anmerken wollte ist, dass die Klausur im Verhältnis zu den anderen Klausuren deutlich schwieriger gestaltet worden ist.

Was ich aber besonderes gut fand war dass der Professor die Thematik wirklich gut vermittelt hat und sogar ein Gewinnspiel für uns vorbereitet hat.
- Der Dozent hat den Stoff sehr interessant vermittelt, die Präsentationen waren unabhängig von der Veranstaltung jedoch zum lernen oder wiederholen nicht ausreichend hilfreich.
- Die Themen der Veranstaltung haben mir besonders gut gefallen, genauso wie die zusätzlichen Dokumente im Dateiodner zum Nachlesen. Die Veranstaltung hat mich davon überzeugt, genau dieses Thema als Grundmodul zu wählen!
- Die haptischen Darstellungen fand ich sehr gelungen und einprägsam. Auch das Quiz und die vielen erweiterten Recherche Möglichkeiten (zusätzliche Material) war wirklich sehr interessant.
Der Dozent hat eine spannende Redeweise, die mich sehr fesseln konnte, sodass die Vorlesung so interessant war, dass ich die Zeit vergessen konnte.

Im Raum war es oft leider sehr kalt, was die Konzentration gestört hat.
Schade fand ich, dass die Zeiteinteilung so wenig funktioniert hat, leider kam auch viel von dem Wissen, was wir erst in der letzten Vorlesung oder uns selbst erarbeiten sollten auch in der Klausur vor, was ich unglücklich fand.
Einige Fragestellungen der Klausur fand ich unzureichend, z.B. die, ob Frauen XX Chromosomen haben. Da das in der Regel stimmt, dennoch aber eine 1:1.000.000 Chance besteht, dass der Phänotyp bei XY weiblich ist. Auch differenziert man da nicht von Geschlechtsidentität. Schöner wäre gewesen, Ist der Phänotyp bei XX immer typisch weiblich?
- Es ist wichtig Livestreams und Aufzeichnungen anzubieten, aufgrund von simultan Vorlesungen!
- Es wäre gut, wenn der 2. Teil der Vorlesung genauso viel Raum und Inhalt bekommen hätte. Es war schwierig das selber zu erarbeiten.

Auch wurde gesagt, dass der Schwerpunkt der Klausur auf dem 1. Teil liegen würde. Ich empfand es in der Klausur nicht so (dann hätte es vorher nicht gesagt werden sollen)

Und falls öfter Probleme mit den VIPs vorkommen, dann doch lieber die Klausur auf Papier schreiben. Das hin und her v.a. auch während der Schreibzeit war sehr störend.

Prof. Paululat gibt sich aber sehr viel Mühe und gibt viele Einblicke in seine Forschung, das ist ihm hoch anzurechnen.
- Ich fand die Themen sehr interessant und auch die Veranschaulichung an Beispielen (Straußei, Bilder von siamesischen Zwillingen etc, Fallbeispiele von Erkrankungen...). Auch dass die Themen einen direkten Bezug zur Realität haben (bei z.B. Trisomie 21, Fortpflanzung etc) half sehr beim Verständnis und hat die Themen nochmal interessanter gemacht. Was ich nicht so gut fand, war die Reihenfolge der Themen, da beim Nacharbeiten mit dem Buch die einzelnen Themen nicht nach Kapiteln gingen, sondern teilweise sehr gemischt waren. Aber ansonsten fand ich alles eher spannend. :)
- Ich fand es super, dass Anschauungsmaterial zu den Vorlesungen mitgebracht wurde und die Begeisterung des Dozenten einen direkt angesteckt hat.
Zwar wurde es zeitlich dadurch ein bisschen knapp, aber ich fand die kleinen Storys und näheren Erklärungen sehr interessant.
- Ich fände es hilfreich, wenn die Vorlesung aufgezeichnet & anschließend unter open cast hochgeladen werden würde, da man so nochmals die Chance hat, die Veranstaltung in seinem Tempo nachzuarbeiten. Besonders im Krankheitsfall und dem damit verbundenen fernbleiben der Veranstaltung würde dies enorm unterstützen. Vor allem, da ich die Folien zum Lernen bzw Nacharbeiten nicht als sinnvolle Unterstützung erachte sofern der Kontext der Vorlesung fehlt.

Davon abgesehen empfand ich die Vorlesung als sehr angenehm & sofern Anwesend leicht zugänglich und verständlich
- Ich hätte mir persönlich einen Livestream oder das nutzen von Open Cast gewünscht, weil es schwierig war nur anhand der Folien sich auf die Klausur vorzubereiten.
- Leider keinen Livestream und nur 2/3 des stoffs geschafft. Der Dozent redet deutlich und macht das Thema interessant. Zum Beispiel durch ein Quiz oder durch Fragen an die Studierenden. Aif Fragen wurde gut eingegangen. Allgemein sympatisch.
- Man merkt, dass der Professor Spaß an seinem Gebiet hat, Fragen werden immer beantwortet und recherchiert. Leider sind die Folien etwas unübersichtlich und helfen kaum bei der Nachbearbeitung. Auch sind 7 Kapitel im Campbell schwierig um sich in der kurzen Zeit vorzubereiten. Der Schwerpunkt der Klausur war nicht ganz dem Schwerpunkt der Vorlesung gleich. Die Vorlesungen waren

informativ und spannend, aber durch abkommen vom Thema fiel die Einordnung in den Kontext und wichtige Informationen weg. Die Möglichkeit ein Feedbacks zu geben finde ich sehr hilfreich.

- Mir gefällt besonders gut der humorvolle Umgang mit den Studierenden. Für mich persönlich waren die Folien häufig leider nicht sehr hilfreich, teilweise auch sprachlich relativ schwierig nachzuvollziehen und Zusammenhänge wurden nur teils deutlich.
- Während einer Corona Pandemie im Winter trotz aller vorhandenen technischen Mittel bewusst keinen Livestream anzubieten, obwohl nicht alle Studierenden im Saal Platz finden können, war sehr enttäuschend. Leider traf mich eine Covid Infektion und lies mich alle Termine verpassen und ich musste die Aufnahmen des letzten Semesters nutzen. Das war bei den Vorgängern besser.
- guter Überblick, wenn es später darum geht, ein Grundmodul zu wählen
Themen anschaulich mit interessanten Beispielen vermittelt
viel Mühe mit dem Quiz etc. gegeben
(bei der Klausur zu großer Fokus auf Autapomorphien der Metazoa)